



END POLIO NOW

STOPPT KINDERLÄHMUNG JETZT!
EINE HERAUSFORDERUNG - EIN ZIEL - EIN LOGO



AKTUELL

ROTARY INTERNATIONAL DISTRIKTE 1800-1900, 1930-1950

11/2016

AFGHANISTAN/PAKISTAN: VERPASSTE CHANCEN ES HAPERT AN KOORDINATION

Das Internationale Monitoring Board (IMB), das für die Global Polio Eradication Initiative (GPEI) die Polio-Kampagne kritisch begleitet, wies in seinem jüngsten Bericht auf gravierende Mängel in Afghanistan und Pakistan hin. Gefordert sei mehr Koordination.

Ein Vorschlag, der beide Länder gleichermaßen betrifft, ist die zeitgleiche Durchführung von Impfkationen, vor allem im grenznahen Bereich. Die GPEI sieht diese Region als einen länderübergreifenden Block. Das wurde den Regierungen wiederholt und nachdrücklich vermittelt. Dennoch steht ein abgestimmtes Vorgehen bisher aus. Es fehle, so die Prüfer, „der politische Wille zu gemeinsamem Handeln“.

Zwischen den Nachbarländern halten die bekannten hohen Bevölkerungsbewegungen weiter an. Dadurch werden auch Polioviren eingeschleppt. Es kommt darauf an, die Kinder nicht erst beim Grenzübergang zu impfen, sondern sie müssen schon in ihren Stammsgebieten mit der Impfung erreicht werden. Dabei darf es keine „vergessenen Kinder“ mehr geben. Koordinierte Impfungen auf beiden Seiten der Grenze sind der einzige Weg zum Erfolg. Nur dadurch schaltet man Viren aus, die unentdeckt die Grenze passieren und auf

der anderen Seite ungeschützte Menschen, vor allem Kinder, anstecken können.

Der Prüfbericht verzeichnet aber auch Fortschritte:

Pakistan

- 59 % weniger neue Poliofälle gegenüber 2015
- 20 % weniger positive Abwasserproben
- 90 % Steigerung des Qualitätsstandards der Impfungen
- 50 % weniger „vergessene Kinder“
- Höherer Schutz für die Impfkolonnen durch das Militär.

Afghanistan

- Neue Notfall-Einsatzzentren mit guter Zusammenarbeit von WHO, UNICEF und Regierung
- Zwar neue Polio-Fälle, aber in enger begrenztem Gebiet
- Keine positiven Abwasserproben seit Januar 2016
- Verbesserung der Qualität der Impfkampagnen.

Fortsetzung auf Seite 2

LIEBE LESERINNEN UND LESER,



der letzte Bericht der unabhängigen Prüfer befasste sich nicht nur mit Nigeria, sondern schaute auch genau nach Afghanistan und Pakistan – und benannte Versäumnisse. Vor allem wurden Zweifel an der Entschlossenheit der Politik laut. Dabei vergessen die Prüfer nicht, auf den Zeitplan

der GPEI zu verweisen, der ursprünglich für beide Länder die Zertifizierung als Poliofrei oder zumindest die Streichung aus der Liste der Polio-endemischen Länder zum Ende des Jahres 2018 vorsah. Ob dieser Zeitplan überhaupt noch realisierbar ist, erscheint fraglich. Die Hervorhebung der Fortschritte zeigt andererseits, wie sorgfältig die Prüfer vorgehen. Es zeigt aber auch das Bemühen der Verantwortlichen vor Ort, die Verbesserungsvorschläge umzusetzen.

Diese Anstrengungen spiegeln sich zumindest zum Teil in den wöchentlichen Updates der WHO in denen zumindest für Pakistan in den letzten Monaten immer wieder zu lesen ist: „kein neuer Polio-Fall“. Dabei wird allerdings auch deutlich, wie stark diese und weitere Fortschritte vom Eintreffen weiterer Spenden-Gelder zur Durchführung der angemahnten zusätzlichen Maßnahmen abhängen. Für Spenden sind Rotary und die übrigen GPEI-Mitglieder in der Pflicht. Der Mitverantwortung für den Erfolg nachzukommen ist unsere Herausforderung. Man wartet auf unsere Spenden.

Herzlichst,
Ihr Hans Pfarr



Foto: RC Mayen

In Rheinland-Pfalz hat das Ehrenamt einen besonderen Stellenwert. Fast jeder zweite Pfälzer ist gemeinnützig engagiert, wie beim landesweiten Tag des Ehrenamts in Mayen in der Vordereifel deutlich wurde. Dabei präsentierte sich unter mehr als 80 Ausstellern auch der RC Mayen u.a. mit der Polio-Kampagne. Natürlich durfte auch Ministerpräsidentin Malu Dreyer nicht fehlen – und natürlich machte sie auch bei Rotary Station.

IMPRESSUM

End Polio Now - Aktuell wird herausgegeben vom Rotary Magazin und Past-Gov. Hans Pfarr, RC Ebingen-Zollernalb, Zone Challenge Coordinator Zone 14 und deutschsprachige Teile von Zone 19, Redaktion: Matthias Schütt, c/o Rotary Verlags GmbH, Raboisen 30, 20095 Hamburg, Tel. 040-34 99 97-0; • **Zuschriften an endpolionow@rotary.de**
Gestaltung: Cäcilie Cichonski • **Produktion:** Rotary Verlags GmbH, Hamburg



Der Kampf gegen die Kinderlähmung ist eine Gemeinschaftsleistung der Regierungen und der Global Polio Eradication Initiative (GPEI), deren Mitglieder den Lesern dieses Newsletters hinreichend bekannt sind: neben Rotary, die WHO, UNICEF, die US-Gesundheitsbehörde CDC sowie die Bill & Melinda Gates Foundation. Darüber hinaus schließen sich immer wieder neue Förderer an: Als jüngster Unterstützer hat die Initiative „Global Citizen“ gezeigt, wie man mit massiver „Advocacy“ an höchster Stelle Aufmerksamkeit – und Ergebnisse – erzielt.

Im Zusammenhang mit dem diesjährigen Global Citizen Musikfestival in New York haben Aktivisten der Initiative laut GPEI insgesamt 134.470 Nachrichten abgesetzt (Mails, Tweets, Petitionen sowie Telefonanrufe), um Regierungen aus aller Welt dazu zu bewegen, die auf 1,5 Milliarden US-Dollar geschätzte Finanzierungslücke der Polio-Kampagne zu schließen. Daraufhin haben bereits die Premiers von Malta und Luxemburg jeweils größere Beiträge zugesagt.

Kanadas Premier Justin Trudeau wurde ebenfalls „nachdrücklich“ informiert und berichtete in einer Video-Botschaft an die Besucher des Musikfestivals, dass sein Büro von Telefonanrufen und Mails geradezu geflutet worden sei. Er bat die Global Citizen unbedingt am Ball zu bleiben: „Kanada ist ein langjähriger Unterstützer der Kampagne gegen die Kinderlähmung, die zu 99,9 Prozent besiegt ist. Und wir werden bis zum Ende ein starker Partner bleiben. Danke, dass Ihr dieses Thema auf der globalen Agenda haltet. Ruft weiter an, schreibt noch mehr Tweets – wir hören zu und wir tun etwas. Wir schaffen das zusammen!“

Ursprünglich gegründet als Initiative zur Armutsbekämpfung kümmern sich die Global Citizen auch um andere zentrale Probleme der Menschheit. Ihre Schwerpunkte decken sich weitgehend mit den sechs Kernbereichen der Rotary Foundation. Näheres unter www.globalcitizen.org. *ms*

Quelle: www.polioeradication.org

Fortsetzung von Seite 1

Diese Zahlen belegen, dass man verstanden hat, was zu tun ist. Die finanzielle Absicherung zusätzlicher Impfkationen und regelmäßiger Kontrollen durch erhöhte Spenden u.a. von Ro-

tary und seinen Partnern ermöglichen weitere Fortschritte. Deutsche Spenden wurden erst vor kurzem für Impfkationen in Pakistan überwiesen. *H.P.*

NIGERIA BRAUCHT 200 MILLIONEN IMPFDOSEN PROBLEME MIT DEM NACHSCHUB

Als Gegenmaßnahme zum Auftreten neuer Polio-Fälle in Nigeria hat das nationale Notfallzentrum NEOC einen Maßnahmenplan in fünf Stufen mit einem Bedarf an 200 Millionen Impfeinheiten entworfen. Wie der Koordinator des nigerianischen PolioPlus Committees, Boniface Igomu, im Newsletter *PolioStop* mitteilt, folgten einer Sofort-Impfkation in Borno und umliegenden Bundesstaaten zwei sub-nationale Impftage in 18 nördlichen

Bundesstaaten sowie zwei landesweite Impftage. Insgesamt ging es dabei um 87 Millionen Kinder. Allerdings werde der Ablauf durch die begrenzte Verfügbarkeit von Impfstoffen beeinträchtigt. Igomu bedauert, dass neue Impfstoffe in den USA und Europa, nicht aber in vielen Entwicklungsländern erhältlich sind. Nach seinen Angaben haben mindestens 30 Millionen Kinder in Sub-Sahara-Afrika, Asien und Südamerika bislang keine Chance auf Impfung.

Einkaufen – und spenden

Unter 7000 Projekten und Vereinen ist auch der Rotary Deutschland Gemeindienst e.V. (RDG) mit dem Polio-Projekt bei Gooding gelistet. Das ist eine Plattform, bei der Kunden von 1500 Partnershops bei Online-Einkäufen eine Provision als Spende an Empfänger ihrer Wahl überweisen lassen können. Wer also bei Ikea oder Media-Markt online einkauft, kann die von den Unternehmen gewährte Provision auf das Polio-Konto bei RDG leiten. Näheres unter www.gooding.de.

DIE AKTUELLE LAGE: NOVEMBER 2016

Die westafrikanischen Staaten von Senegal bis Benin kämpfen weiter gegen Polio: Sie sind zwar offiziell Polio-frei, bleiben aber angreifbar wegen einer allgemeinen schwachen Durchimpfungsrate sowie Beeinträchtigungen im Gesundheitssystem als Folge der Ebola-Epidemie. Die große Gefahr lauert im Osten – Nigeria, wo inzwischen ein vierter Fall aufgetreten ist. Deshalb wurde auch im Oktober weiter geimpft, u.a. im Rahmen von National Immunization Days

(NID) in Guinea, Sierra Leone und Liberia. (Stichtag jeweils 26. Oktober)

GEBIET	Infektionen 2016	(2015)
Afghanistan	8	(13)
Nigeria	4	(0)
Pakistan	15	(38)
	27	(51)
Nicht-endemische Länder	0	(0)
Gesamt	27	(51)

Quelle: www.polioeradication.org

ZIEL 2018: HELFEN SIE MIT!

END POLIO NOW braucht weiterhin Spenden, um bis 2018 die Unterbrechung der Infektionskette auch in den letzten drei Polio-endemischen Ländern zu schaffen.

WIE KÖNNEN WIR HELFEN? Jeder Club wird gebeten, in den zwei Jahren bis 2018 mindestens jeweils 2650 US-Dollar (ca. 2372 Euro) einzubringen – und die Distrikte jährlich 20 Prozent ihrer DDF-Mittel. Mit der Bill & Melinda Gates Foundation, die diese Spenden um 200 Prozent aufstockt, kann Rotary das Ziel erreichen: die Unterbrechung der Ansteckungskette auch in Nigeria, Afghanistan und Pakistan – und damit weltweit.

SPENDENKONTO: ROTARY DEUTSCHLAND GEMEINDIENST E.V.

Deutsche Bank AG, Düsseldorf • Konto-Nr. 0940 940 • BLZ 300 700 10

IBAN DE56300700100094094000 • BIC DEUTDEDD • Verwendungszweck: Polio

Clubnummer nicht vergessen!